

Über den Künstler

Götz Lemberg (Jg. 1963) hat für seine Arbeit seit 1996 etliche Preise und Förderungen verliehen bekommen, sowohl für Projekte im Bereich der Bildenden Kunst als auch für Klanginstallationen und Hörstücke. Lemberg arbeitet an der Schnittstelle von Raum- Klang- und Lichtkunst sowie Fotografie. Seine Arbeiten wurden u.a. in der Akademie der Künste Berlin, im Polnischen Nationalmuseum und im Kunstmuseum Stuttgart gezeigt, ferner zum Musik-

fest Bremen, zum Beethovenfest Bonn, zu den Berliner Festspielen und zum Internationalen Musikfest Stuttgart. Seinen Arbeiten gemeinsam ist die Frage nach der Konstitution von Realität durch Wahrnehmung. Durch einen spielerischen Umgang mit konkreten Alltagserscheinungen und abstrakten Formen schafft er Erfahrungsräume, die die üblichen Wahrnehmungsmuster und -erwartungen in Frage stellen.



 **MARKUSKIRCHE**

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Do-So 13-18 Uhr, Eintritt frei

Markuskirche Hannover
Oskar-Winter-Straße 7. / Lister Platz
30161 Hannover

U-Bahn 3 | 7 | 9 | 13 | Bus 100 | 121 | 200 | 134 | Lister Platz

www.apostel-und-markus.de

Gefördert wird die
Ausstellung von:



**HANNS-LILJE-
STIFTUNG**


**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**


HannoverStiftung
Stiftung der Sparkasse Hannover

Calenberg-
Grubenhagensche
Landschaft


Kirchenkreis Hannover

Kultur »» Kirche

 **MARKUSKIRCHE**

**GÖTZ
LEMBERG**

dunkellicht



9.3. - 4.5.25

Götz Lemberg dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN

Licht ist eine Lebensgrundlage für das Wachstum von Pflanzen wie Lebewesen. Licht setzt Gefühle frei und vertreibt Depressionen. Licht an sich ist unsichtbar – erst als Reflexion wird es für uns sichtbar. Ohne Licht herrscht Finsternis. So kann es nicht verwundern, dass Licht über alle Zeiten und Kulturen hinweg eine Metapher für Erkenntnis und Spiritualität war und ist. Licht ist ein vielschichtiges Phänomen, das uns auch heute noch Rätsel aufgibt, uns berührt und fasziniert. Wie verhält sich Licht? Welche Eigenschaften hat es? Und was macht es mit uns? Fragen, über die Gelehrte wie Künstler*innen seit jeher leidenschaftlich forschen und auch streiten.

Mit „dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN“ eröffnet der Berliner Künstler Götz Lemberg in Hannover einen neuen spannenden Zugang zum Phänomen Licht. Lemberg lädt mit „dunkel – licht. LICHTINSTALLATIONEN“ ein, Licht in seinen verschiedenen Dimensionen zu erleben und unsere Wahrnehmung von Licht in seinen vielschichtigen Facetten zu schärfen und zu hinterfragen. Wir erfahren Licht mal strahlend, mal geheimnisvoll, als Naturphänomen oder als Herausforderung unserer eigenen Erwartungen.

Vom 9. März bis zum 4. Mai, im Übergang von der dunklen Jahreszeit in die hellen Tage, zeigt der Künstler im Innen- und Außenraum der Kulturkirche Markuskirche vier Arbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Konzepten: Vor der Kirche wird ein großflächiges Werk

mit dem Titel „LICHT“ aus Hunderten von LED-Leuchten eine Botschaft in den Stadtraum erstrahlen lassen. Im Glockenturm lässt „FriedLicht“ die Besucher*innen himmelwärts blickend, in einen sich langsam verändernden Farb-Raum-Kosmos eintauchen. Im Kirchengeschiff lädt das Licht-Spiegel-Objekt „KLK#1“ ein, in ein Ganzkörper-Kaleidoskop einzutauchen. Die abgedunkelte Kapelle wird mit „HCI-ICH“ zu einem intimen und überraschenden Andachts- und Erlebnisraum. Hier wird durch eine raffinierte Kopplung von Kameras und Displays Besucher*innen eingeladen sich mit dem Sehen und Gesehenwerden im Smartphone-Zeitalter zu beschäftigen.

Kuratorinnen:
Dr. Anne Kehrbaum, Gabriele Sand

„Die Methode der Arbeiten ist das Ver-rücken, Ver-stellen und Über-lagern von Standpunkten und Grenzen. Grenzen werden weich, fließend, multidimensional. Ansichten sind nicht gegeben, fixiert, eindeutig.“
Götz Lemberg

Programm zur Ausstellung Kunst-Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung
9. März, 10.30 Uhr

mit Pastor Johannes Feisthauer
Musik: Kantor Martin Dietterle und Live-Performance Coco Lau, Sängerin

Vernissage
9. März, 12.00 Uhr

Gespräch mit dem Künstler Götz Lemberg
Live-Performance Coco Lau, Sängerin

Führung durch die Ausstellung
14. März, 18.00 Uhr

mit Gabriele Sand, Kuratorin

Musik:Impuls
14. März, 19.00 Uhr

mit Gabriele Sand, Kuratorin und Darlén Bakke, Hochschule HMTM Hannover

Führung durch die Ausstellung
21. März, 20.00 Uhr – 23.00 Uhr

anschließend Nachtöffnung mit Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin

Familienführung durch die Ausstellung
1. Mai, 11.00 – 11.45 Uhr

im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags mit Götz Lemberg, Künstler, Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin Gabriele Sand, Kuratorin

Wahrnehmungsraum „Anderort der Seele“
1. Mai, 13.15 – 13.45 Uhr

Lyrische Momente in der Wahrnehmung von Kunsträumen im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags mit Christiane Ostermayer, Schauspielerin

Familienführung durch die Ausstellung
1. Mai, 14.00 – 14.45 Uhr

im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags mit Götz Lemberg, Künstler, Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin Gabriele Sand, Kuratorin

Wahrnehmungsraum „Anderort der Seele“
1. Mai, 17.00 – 17.30 Uhr

Lyrische Momente in der Wahrnehmung von Kunsträumen im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags mit Christiane Ostermayer, Schauspielerin

Künstlergespräch
1. Mai 2025, 18.00 – 19.30 Uhr

im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags mit Götz Lemberg, Künstler, Dr. Anne Kehrbaum, Kuratorin Gabriele Sand, Kuratorin

Konzert im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags
1. Mai 2025, 20.00 – 21.30 Uhr

im Rahmen des 39. Evangelischen Kirchentags Elektronische Klänge zur Ausstellung mit Studierenden der HMTM Hannover

Gottesdienste im Rahmen der Ausstellung

9. März, 10.30 Uhr
mit Pastor Johannes Feisthauer

23. März, 10.30 Uhr
mit Pastorin Christine Schröder

6. April, 10.30 Uhr
mit Pastorin Christine Schröder

27. April, 10.30 Uhr
mit Superintendent i.R. Hans-Martin Heinemann

